

»Perspektivwechsel 2016«: Fenstertechnik im Blickpunkt

Dritter »Kompetenztage« bei Fries beschäftigt sich mit Themen rund um den handwerklichen Umgang mit Fenstern

Das neue Profi-Forum „Perspektivwechsel“ fand in diesem Jahr am 10. Juni in der Fries-Niederlassung am Rondenberg in Hamburg statt. Bei der dritten Veranstaltung lag der Fokus auf dem Thema Fenster. Mit Aktionen und Vorträgen vermittelten Fachleute Einblicke in aktuelle Entwicklungen. Profi-Kunden konnten sich austauschen und ihren Blickwinkel erweitern.

Die rund 150 Teilnehmer waren angetan von dem vielseitigen Aktionstag und dem Netzwerk-Charakter des Rahmenprogramms. In lockerer Atmosphäre brachten die Außendienstmitarbeiter der Firma Fries beim morgendlichen Frühstücksbuffet die geladenen Gäste zusammen und führten sie durch die Aktionsflächen.

In der Begrüßungsrede hob Dr. Mario Hölscher, Geschäftsführer der Fries-Gruppe, deutlich hervor, dass die Unternehmensgruppe auch in Zukunft den Fachkunden die Treue halten wird. Er lobte die gute Zusammenarbeit und betonte, dass das Großhandelsunternehmen auch in puncto Service und Logistik stets die modernsten Systeme nutzt, um für das Handwerk die optimalen Voraussetzungen zu schaffen.

Vier Impulsvorträge zum Thema Fenster folgten. Fachkundige Referenten aus der Industrie gingen darin auf den Fenstermarkt und zukünftige Trends ein. In seinem Bericht über die moderne Holzfensterproduktion zeigte Florian Kowalski, Geschäftsführer der Kowa Holzbearbeitung, zeigte die firmeninternen Qualitätskontrollen auf. Die umsichtige Verwendung des Naturproduktes Holz gewährleistet haltbare Fenster, beständig in Form und Design. Denn das Familienunternehmen weiß, am Ende der Produktionskette kommt ein Holzfenster in der Güte heraus, die das Ausgangsmaterial bietet. Die Sorg-

falt im Produktionsprozess beinhaltet diverse Holzqualitätsprüfungen, zum Beispiel die Messung der Holzfeuchte in jeder einzelnen Lamelle. Die Aufmerksamkeit, die jedem Einzelteil in den Arbeitsschritten zukommt, führt schließlich zu einer 10-jährigen Oberflächengarantie, der Remmers Systemgarantie.

Nahtlos im Anschluss vertiefte Thomas Appelhans von der Remmers Baustofftechnik, dass die professionelle Behandlung Holzfenster zu Generationenfenstern macht. Die gelungene Kombination von Erfahrung und High Tech schafft Werte, die in die Zukunft weisen.

Im Fokus der Präsentation von Stefan Brand, Geschäftsführer Fenstertechnik Brand, standen Aspekte wie Energie, Design und Sicherheit. Er resümierte, dass, obwohl im Schnitt bloß 8% der Gebäudehülle auf die Fenster entfallen, diese oft mehr als 40% des Wärmeenergieverlustes verursachen. Auf dieser Basis prognostizierte er für den Fenstermarkt, dass der Schwerpunkt weiter auf Renovierungen liegen wird.

Beim Neubau geht der Trend zu größeren Elementen. Beide Entwicklungen ziehen steigende Anforderungen an U-Werte in Profil und Glas sowie höhere Scheibengewichte nach sich. Dass gleichzeitig das Spektrum der Produkte durch gestiegene Anforderungen zunehmend erweitert wird, strich der Redner ebenfalls heraus.

So fertigt das Unternehmen zum Beispiel etwa 950 individuelle Elemente täglich. Die Fähigkeit auf den individuellen Kunden eingehen zu können, sieht er als klaren Wettbewerbsvorteil. Auch rein optisch wollen die Kunden am Ende ihren Stil im Gebäude einbringen und es wächst der Markt für unterschiedliche Dekore.

Das Thema Sicherheit wurde im Besonderen im vierten Kurzvortrag beleuchtet. Peter Autering von Roto Frank



Gut besucht war der „3. Kompetenztage“ bei Fries in Hamburg

sprach über die steigende Zahl der Wohnungseinbrüche in Deutschland. Welche Sicherheitsvorkehrungen das Handwerk dem Endkunden anbieten kann und welche Sicherheitslücke unbedingt bedacht werden muss, gab er dem Fachpublikum mit auf den Weg. Die Definitionen der Widerstandsklassen von RC1N bis RC6 erläuterte Autering und räumte so mit teilweise gängigen Missverständnissen auf.

Im Anschluss an die Fachvorträge gab es viel Raum, um spezifische Fragen mit den Referenten und dem gesamten Team zu besprechen. Es waren seitens der Industrie mehrere Servicetechniker mitgereist, die mit teils Jahrzehnte langer Erfahrung den Fries-Kunden Rede und Antwort standen. An verschiedenen Aktionsständen zeigten die Techniker an Modellen die besten Montageweisen. Die Besucher gaben viel positives Feedback. Die Bandbreite der Aktionen, z. B. einfaches Einstellen von Fensterbe-

schlügen, die Vorführung von RC2-Fenstern oder Ausglasen wurde sowohl von Neulingen in der Branche als auch von erfahrenen Unternehmern als lehrreich und anschaulich kommentiert. Die Teilnehmer die schon in den Vorjahren beim „Perspektivwechsel“ dabei waren, bestätigten den praktischen Wert des Kompetenztages. Der Kontakt zu Produzenten und Branchenkollegen im Forum des Großhändlers Fries bietet die Chance sich zu vernetzen und neue Ideen zu entwickeln.

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Überraschungsaktion. Der persönliche Perspektivwechsel in diesem Jahr wurde für die Kunden in einem Andenken festgehalten. Der Schnellzeichner Ferdinand Georg portraitierte am Nachmittag mit flinker Hand und gutem Auge die Besucher. Ob für sich privat daheim oder als Firmen-Portrait für das Büro, die entstandenen Bilder sind eine schöne Erinnerung, die bleibt.